



Der „Demokratie- & Sozial-Stachel“ für Zeulenroda-Triebes und Umgebung!

Bürgerinformationsblatt der BIZ 09/2014

der Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in

Zeulenroda- Triebes und Umgebung BIZ e.V.

www.BIZeulenroda.de

„Mit den Bürgern für die Bürger“

Die BIZ zur Landtagwahl: Scharfrichter Kommunalabgaben - 31.08.2014

Die Bürgerinitiative (BIZ) vereinbarte bei ihrer öffentlichen Vorstandsberatung in der Langenwolschendorfer „Linde“ ein abgestimmtes Wahlverhalten mit anderen Thüringer Bürgerinitiative hinsichtlich der bisherigen Zwangsbeiträge Abwasser- und Straßenausbaubeiträge.

Diese Zahlungsverpflichtungen gibt es in einigen anderen Bundesländern nicht, wohl aber im bisherigen „Billiglohnland“ Thüringen.

Schmerzhaft betrifft die bisherige Landespolitik besonders kommunale „Großgrundbesitzer“ – kommunale und genossenschaftliche Wohnungsunternehmen.

Die Bewerber für einen Landtagssitz sind gefragt, was sie bisher in der kommunalen Ebene für eine Abschaffung der Zwangsbeiträge unternahmen.

Verantwortlich für den Text und zuständig für Rückfragen: Siegmund Borek, Tel. 036628 82503

Die BIZ veröffentlicht dazu die Pressemitteilung der „Bürgerallianz Thüringen“:

„Für die Landtagswahlen in Thüringen am 14.09.14 hat die Bürgerallianz Thüringen, der Dachverband Thüringer Bürgerinitiativen, allen fünf Parteien, die derzeit im Thüringer Landtag vertreten sind, drei Fragen in Form von Wahlprüfsteinen, zum Thema Kommunalabgaben gestellt (siehe Seite 3 der Info 8- 2014). So wird z.B. gefragt: „Werden Sie sich für die Abschaffung der Zwangsbeiträge für Abwasserentsorgung und Straßenausbau im Thüringer Landtag einsetzen und aussprechen und werden Sie dementsprechend im Thüringer Landtag für die Änderung der maßgeblichen Gesetze abstimmen?“ oder „Werden Sie sich nach dem Beispiel des Freistaates Sachsen als Übergangslösung für eine Änderung der entsprechenden Gesetze einsetzen und aussprechen, wonach die Kommunen über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen selbst entscheiden können, indem die Satzungen nicht erlassen werden?“. **Wurde keine Antwort, sind wir davon ausgegangen, dass diese Partei für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und Abwasserbeiträgen sind. Der Vorstand hatte zuvor mehrheitlich beschlossen nur den im Landtag vertretenden Parteien die Wahlprüfsteine zuzusenden. Daher bleiben andere Parteien, die zur Wahl zugelassen sind, unberücksichtigt.**

Von den fünf befragten Parteien haben vier geantwortet:

Nur die CDU hielt es nicht für nötig, bis zum 31.07.14 zu antworten.

Nach Auswertung der Ergebnisse und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse auch aus den letzten Jahren hat der Vorstand der Bürgerallianz eine Wahlempfehlung beschlossen.

Von den fünf im Landtag vertretenden Parteien empfehlen wir „Die Linke“, die FDP und B90/Die Grünen zu wählen. Keine Wahlempfehlung sprechen wir für die CDU und die SPD aus“.

Gez.: Bürgerallianz Thüringen

Mit dieser, unserer heutigen Info schließt sich die BIZ Zeulenroda der Wahlempfehlung der Bürgerallianz Thüringen für unsere Mitglieder und Sympathisanten an und wir ergänzen dazu noch folgende Themen:

In die Überlegungen zur Stimmabgabe sollten unsere Mitglieder und Sympathisanten mit einbeziehen, dass die derzeitige Schwarz-Rote Landesregierung gegen die berechtigten Forderungen von über 25.000 Unterschriften von Thüringer Bürgern zur Veränderung der Kommunalgesetzgebung mit juristischen Spitzfindigkeiten und Mitteln gewandt hat, und ganz im Gegenteil dazu gegen das eigene Volk und deren berechnete Forderungen leider erfolgreich geklagt hat. Das hat wohl mit der Beachtung demokratischer Mitwirkung der Bürger überhaupt nichts mehr zu tun und disqualifiziert die Aufrufe der Landespolitik dazu, als Phrasen und inhaltslose Worthülsen wahrgenommen zu werden. Bürgerinnen und Bürger zu sein, nicht nur Einwohnerin und Einwohner, heißt bürgern zu können für das Gemeinwohl. **Mit der direkten Demokratie sollten sich die Menschen in ihre ureigensten Angelegenheiten einmischen können. Wählen allein reicht da nicht**, denn es erweist sich in zunehmenden Maße, dass der Wähler für die Dauer der Wahlperiode buchstäblich seine Stimme abgibt. Deshalb sind mehr Bürgerbegehren und Bürgerentscheide dringend erforderlich. Es wäre interessant dazu von den zur Wahl antretenden Kandidaten ein sie bindendes Statement zu erhalten.

Eine Reihe von „personellen Seltsamkeiten im Thüringer Amigo-Kabinett“ machten zudem deutlich, dass man sich unter der Führung der Ministerpräsidentin sehr oft und ausgiebig mit eigenen Unzulänglichkeiten befassen musste. Effektiv für die Bürger war und ist dieser Stil wohl nicht.

Man hat als Landesregierung des weiteren politisch zugelassen, dass der Thüringer Verfassungsschutz die Neonazirealität des NSU nicht erkennen wollte oder konnte, diese aber indirekt über die Bezahlung der V-Leute mit Steuergeldern mit finanzierte und zum Teil auch noch gedeckt hat.

Als nicht gerade professionell und souverän ist auch die Behandlung des Themas „Gleichstromtrasse entlang der A 9“ in seiner von der Landespolitik gezeigten Chamäleonhaftigkeit zu bewerten. Da wurden zu viele kontroverse Ansichten auf unterschiedlichsten Ebenen geäußert, die dann später vom Bundeswirtschaftsminister kassiert werden mussten. Auch so etwas hat mit Souveränität nur wenig zu tun!

Im Ostthüringer Raum ist zu verzeichnen, dass der ÖPNV sicher auch politisch nicht gewollt seiner Bestimmung zur Daseinsfürsorge vor allem an den Wochenenden kaum noch gerecht wird. Der einzige Anbieter ist da derzeit der SPNV, aber der fährt eine Reihe an Ortschaften die jetzt zu Zeulenroda-Triebes gehören gar nicht mehr an. Das wäre eine Aufgabe für die Kandidaten unseres Wahlkreises.

D. Hoffmann

Noch ein Nachtrag/Kommentar zu den TTIP- Verhandlungen:

Wir begründen mit den in der BIZ-Info 8/2014 erläuterten Darstellungen unsere eigene politische Wertung und unseren Widerstand:

Die dem EU-Ratspräsidenten von den europäischen Bürgerinitiativen gesammelten und übergebenen Unterschriften zur Beantragung eines EU-weiten Bürgerbegehrens zum Thema

sollte immer wieder in den Focus auch durch weitere Unterschriftensammlungen vorangetrieben werden.

Es muss damit gelingen, die Vertragsverhandlungen und auch ihre Zwischenergebnisse immer mehr **aus dem Dunstkreis von Geheimverhandlungen herauszureißen**. Denn, warum werden diese Verhandlungen geheim geführt? Will man damit, wie des Öfteren schon geschehen, dem mündigen Bürger wieder einmal vor fertige Tatsachen stellen, die er dann einfach schlucken muss? Meist sind es keine für ihn positiven Ergebnisse, die da präsentiert werden. Zu den Europawahlen wurden den Bürgern von ihren Kandidaten mehr Transparenz und demokratische Mitwirkung in Aussicht gestellt. Wo bleibt nun die Einlösung dieser gegebenen

D. Hoffmann

Versprechen??

Sympathisanten der BIZ aus Auma wollten, auch mittels eines „Offenen Briefes“, eingereicht zum Abdruck in den Lokalen Printmedien im Lokalteil von Zeulenroda, ihre Positionen zu den Landtagswahlen öffentlich bekannt machen. Das ist leider bislang nicht erfolgt.

Deshalb veröffentlichen wir in Auszügen wichtige Teile dieses offenen Briefes:

„In letzter Zeit wurde durch die Lokalredaktion viel Werbung für die CDU gemacht. Als UBV (Unabhängiger Bürgerverein Auma) stellen wir unsere Positionen dazu in 10 Punkten dar, für die wir stehen. Beginnend beim Einsatz für eine offene und transparente Politik im Stadtrat und in den Ortschaftsräten fordern wir u.a. auch regelmäßige jährliche Einwohnerversammlungen etc.; Den Schutz vor überhöhten Steuern und Abgaben; Mehr Bürgerentscheide zu den wichtigsten gemeindeumfassenden Entscheidungen; Anstrengungen zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch Ansiedlungen von neuen Industriezweigen und Gewerben, auch zur Bindung der Jugend an unseren Ort; Erhaltung und Förderung materieller und kultureller Werte, getragen durch eine gute Kultur- Sport- und Vereinstätigkeit; Einstellung von Steuerverschwendungen (Bsp.: Wiese in der Moßbacher Straße; Wanderhütte und Umgebung) und andere Kritikpunkte.

Wir, der UBV sind gegen einen CDU-dominierten Stadtrat, der bisher allein die Geschicke der Stadt Auma geleitet hat.

Die CDU brüstet sich mit einigen wenigen Standpunkten, diese sind:

Eine leistungsfähige Landwirtschaft: Unser Kontra: Die heutige Landwirtschaft mit ihrer industriellen Produktion hat nach der Wende viele Arbeitsplätze abgebaut- und somit keine neuen geschaffen. Daher kein Erfolgsrezept.

Gute Schule/Bildung: Unser Kontra: Was nutzt eine gute Bildung/Ausbildung, wenn die Jugend zum großen Teil in den Westen gehen muss, um einen Lohn zu erhalten der Aufstockung unnötig macht.

Ein starker Mittelstand: Unser Kontra: Ein Mittelstand ist nur so gut, wie die Menschen die ihn in Anspruch nehmen. Doch wenn diese Menschen nur Hungerlöhne verdienen oder gar von Hartz- IV leben müssen, kann auch der Mittelstand nicht existieren. Die Hauptwertschöpfung erfolgt nun einmal in der Industrie. Dass die Industrie nicht die Sache der Aumaer CDU ist, kann man mit der Ablehnung der Ansiedlung von CRESSON und WERU erkennen. Außerdem hat ein ehemaliges CDU Mitglied die Errichtung einer großen Werkzeugbauhalle im Porzellanwerkaus egoistischen Gründen verhindert“.

Verfasser dieses offenen Briefes sind: Klaus Preußner, Auma und Uwe Hirsch, Auma

Die weiteren persönlichen Daten sind der Redaktion bekannt,

D.Hoffmann

Es gibt ein scheinbar unlösbares Problem im OT Pöllwitz von Zeulenroda-Triebes und das heißt, Marco Gilster v.s. WAZ. Er ist verärgert, dass der WAZ seit Jahren Wasser/Abwasser-Gebühren, von ihm verlangt, obwohl er eben seit Jahren Eigenversorger ist, wie der Pöllwitz gegenüber der OTZ sagte. Zitat: "Wenn ich kein Trinkwasser entnehme und kein

Abwasser in das Netz abführe, warum soll ich dann dafür zahlen?", argumentiert er durchaus verständlich. Weil er seinen Zählerstand nicht oder mit „Null“ angibt, schätzt nun der WAZ seinen „Verbrauch“, den er gar nicht hat, ein Unding ohne Bestand. Und nun kommen die Gesetze zur Anwendung, die den Zwangsanschluss regeln sollen.

Es bleibt nunmehr abzuwarten, wie die Justiz am Ende in diesem Fall entscheiden wird. Aber die Annahme, dass sie Herrn Gilster's Auffassung folgen wird, ist nicht als allzu groß einzuschätzen.

D.Hoffmann.

Einladung zum BIZ-Vorstand - öffentlich

Am Mittwoch, dem 10. September 19:00 Uhr, in Triebes, „Goldener Löwe“, Hauptstr.18

Tagesordnung:

1. Bestätigung/Ergänzung der Tagesordnung
2. **Landtagswahlen – Sachsen vorbei, ebenso Volksentscheid Schottland; Landtagswahlen Thüringen kommen**
Schlussfolgerungen für den BIZ-Vorstand?
3. Bürger Marco Gilster in Pöllwitz will nicht für Leistungen zahlen, die er weder bestellt hat noch nutzt (OTZ Zeulenroda 30.08.14)
4. Gentechnikfreie Zone Zeulenroda: – auch ein Thema für die BIZ?

gez. Siegmund Borek

Erstmaligen Information wegen der Anmeldung zum „Karpfenessen 2014“:

Die BIZ veranstaltet traditionell einmal jährlich, so auch 2014, ihr

„Karpfen-Brauchtumsessen“ am Freitag, dem 05. Dezember 2014, ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Grüner Baum“ in Zeulenroda-Triebes, Märten Nr. 5!



Dazu lädt der Vorstand der „Bürgerinitiative für sozialverträgliche Abgaben und Leistungsgerechtigkeit in Zeulenroda- Triebes und Umgebung“, BIZ e.V. und dessen Fraktion im Stadtrat Zeulenroda- Triebes, Sie als Mitglied oder Sympathisant mit Ihren Ehepartnern recht herzlich ein. Über Ihre zugesagte Teilnahme würden wir uns sehr freuen! **Um Ihre persönliche telefonische Voranmeldung mit Essenswunsch (Karpfen, Entenkeule oder Roulade) im „Grünen Baum“: Telefon: 036628 83257 wird bis spätestens 22.11.2014 gebeten!**

BIZ - Vorstand Zeulenroda,
gez. Siegmund Borek

Impressum: Zur redaktionellen Verarbeitung senden Sie Ihre Beiträge per Internet oder Post an folgende **Adressaten:** Dietrich Hoffmann, 07937 Zeulenroda-Triebes, Friedrich- Reimann- Str.3; rd.hoffi@t-online.de ; Siegmund Borek, 07937 Zeulenroda- Triebes, Flur Oerlich 5; s-borek-z@t-online.de *Die verwendeten Fotos ohne Quelle sind alle Privat V. i. d. S. u. P.: Dietrich Hoffmann, Friedrich-Reimann-Str.3, 07937 Zeulenroda-Triebes